

# Protokoll

über die

Sitzung der

Kirch. Kirchenverwaltung

Rücknahme

vom

30. August 1926

Gegenwärtig:

der Kirchenverwaltungsvorstand

Fabrizio

die Kirchenverwaltungsmitglieder

Fenzl

Kraus

Lehmann

Radler

Stübel

Zur Sitzung nicht erschienen sind:  
(Namen und Grund des Wegbleibens.)

~~Alle übrigen waren anwesend.~~

Zu der auf heute

9 Uhr

=mittags

8 1/2

Uhr im

Stanzl

anberaumten Sitzung wurden die sämtlichen Mitglieder der Kirchenverwaltung (Artikel 37 Absatz I der Kirchengemeindeordnung) richtig geladen.

Von den Geladenen sind die Nebenbezeichneten erschienen.

Die Mitgliederzahl der Kirchenverwaltung nach dem Sollstande (Art. 37 Abs. I der Kirchengemeindeordnung) beträgt 6; an der Beratung und Abstimmung haben die Erschienenen — 6 an der Zahl —, also mehr als die Hälfte aller Mitglieder, teilgenommen.

Auf Vortrag des Kirchenverwaltungsvorstandes und nach eingehender Beratung wurden folgende Beschlüsse — soweit bei ihnen nichts anderes vermerkt — einstimmig und in öffentlicher Sitzung (KGO. Artikel 63 Absatz II, Allgem. VB. § 13 Absatz II) gefaßt:

I. Für die Einflüsse der Einflüsse von den n.

Einwirkungen bei den Einflüssen n. Einwirkungen der Einflüsse  
von den Einflüssen von den Einflüssen;

II. Als 1. Januar 1927 werden die Einflüsse von den  
Einwirkungen von den Einflüssen von den Einflüssen  
von den Einflüssen von den Einflüssen.

III. Der mit dem Einwirkungen von den Einflüssen von den  
Einwirkungen von den Einflüssen von den Einflüssen  
von den Einflüssen von den Einflüssen.



zufolge dieser Verfügung wird ab 1. Januar 1927 getündigt wie folgenden Gründen:

a) Wegen des pflichtwidrigen und ungesetzlichen  
Lebens der gesamten Herrn Faber-  
meier - dieser Kündigungsgewinn wird  
von Mithilfe der Herrn Fabermeier.  
Kündigungswilligkeit notwendig - kann  
wegen dieser nicht völlig missverstanden  
sittlichen Lebens.

b) wegen seiner jeder Kraft gründliche  
unbefriedigende Lebensweise bei der Reinigung  
von Dingen und in der Arbeit.  
nicht Regelmäßigkeit.

c) wegen seiner unzureichenden Gefühlsforderungen.

d) wegen seiner unzureichenden Überforderung  
von Folie.

Gemein Danks  
gemein

Am 30. XI. 26

L. H. Max Bauer

Die Einkommensverwaltung ist damit seinen  
neuen Verfügung ab 1. April 1927 in  
Mitz 1927 mit Herrn Bauer über  
abzuheben ~~abzuheben~~ unter folgenden  
Bedingungen.

1. In der Einkommensverwaltung absetzen  
zu lassen.

2. auf seinen Vermögenswerten Einkom-  
mensverwaltung einzugehen.

h. g. n. n.

Fabermeyer, Herr Bauer.

F. u. C. Bauer

Max Bauer